

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0026/2019</b>	

# Anfrage

Frau Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion - Umsetzung des Antrages zum Einsatz von Pestiziden</b>

## I. Sachverhalt

Am 11.12.2018 folgte der Stadtrat einstimmig (28 Ja-Stimmen) meinem Antrag und dem Ergänzungsantrag der Fraktion „Die Linke“.

„Schrittweise auf allen kommunalen Flächen (Kulturland sowie Nichtkulturland) den Einsatz des „Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat“ zu untersagen.

Private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Verzicht hinsichtlich des Einsatzes von Glyphosat zu verpflichten.

Gespräche mit dem Verband der Kleingärtner aufzunehmen mit dem Ziel, dass sich auch die Kleingartenanlagen in rund um die Stadt dem Verzicht auf Glyphosat anschließen.“

## II. Fragestellung

1. Wurde ab dem 0 1.01.2019 der Beschluss, Verbot des Einsatzes von Glyphosat auf allen kommunalen Flächen, umgesetzt?  
(Wenn nein, warum nicht?)
2. Wurden alle Dienstleistungsunternehmen, die für die Stadt tätig sind, vertraglich verpflichtet, auf den Einsatz von Glyphosat zu verzichten?  
(Wenn ja, in welcher Form? Wenn nein, warum nicht?)
3. Wurde mit dem Verband der Kleingärtner entsprechend des Ergänzungsantrages der Fraktion „Die Linke“ vor Eröffnung der „Gartensaison 2019“ ein Gespräch geführt, um sich dem Verzicht auf Glyphosat anzuschließen?  
(Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht und wann soll das erfolgen?)

Frau Gisela Rexrodt  
Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion